



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -
90744 Fürth

Mathildenstr. 24
90762 Fürth

stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de

Kamran Salimi, 0911 732903
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Zapf, 0175 6919934
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

Anna Botzenhardt, 01515 2161543

Felix Geismann, 0911 80199647

Xenia Hasenschwanz, 0170 5404264

Harald Riedel, 0911 7876333

Philipp Steffen, 0176 63493757

Christoph Wallnöfer, 0177 4081081

Sabine Weber-Thumulla, 01577 6090125

Hanne Wiest, 0152 33932568

Fürth, den 20. März 2023

Antrag zur Stadtratssitzung am 28. März 2023

Neuer Aufstellungsplan für Weihnachtsmarkt und Mittelaltermarkt mit Ampelregelung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Stadtrats am 28. März 2023 stellen wir folgenden

A n t r a g:

Die Verwaltung prüft die folgende Aufstellung von Weihnachtsmarkt und Mittelaltermarkt:

1. Die Pyramide kommt auf die Fläche des bisherigen Mittelaltermarkts auf der Großen Freiheit und steht beim konventionellen Weihnachtsmarkt, während der Mittelalterweihnachtsmarkt auf der Fläche der Kleinen Freiheit aufgebaut wird.
2. Das Aufeinandertreffen von Fußgänger*innen und Bussen wird während der Weihnachtsmarktzeit durch eine Fußgängerampel an der Gustav-Schickedanz-Straße geregelt, analog der Lösung an der Friedrichstraße. Um die Sicherheit des Übergangs zu erhöhen, werden auf beiden Seiten der Straße jeweils in gebühlichem Abstand zur Straßenkante (ca. auf Höhe der ganzjährig stehenden Kioske) Absperrungen errichtet, die nur für einen breiten Übergang im Ampelbereich geöffnet sind.
3. Während der besucherstärksten Stunden achtet Security-Personal darauf, dass die Rotphasen der Ampel strikt eingehalten werden.
4. Um den Bereich des Übergangs von einem Teil der Veranstaltungsfläche in den anderen zu entlasten und die Sichtachsen für die Verkehrsteilnehmer*innen zu verbessern, wird die Bushaltestelle ca. 20-30 m Richtung Hauptbahnhof verlegt.

B e g r ü n d u n g:

In der Sitzung des Kirchweihausschusses am 1.3.2023 wurde mehrheitlich dafür gestimmt, dass die Verwaltung den Vorschlag prüfen solle, den Mittelaltermarkt in der Adenaueranlage auf den befestigten Flächen rund um Fontänenbrunnen und Pavillon zu realisieren, die restliche Grünanlage aber unangetastet zu lassen.

Doch der Standpunkt der GRÜNEN-Fraktion ist auch weiterhin, dass ein Weihnachtsmarkt in der Konrad-Adenauer-Anlage nicht ohne bleibende Schäden für die Grünanlage durchzuführen ist – auch nicht in Teilbereichen der Anlage. Die Nutzung der Grünanlage für solche Veranstaltung verbietet sich per se.

Zusätzlich verdeutlichen die Organisator*innen des Mittelaltermarkts in einem Schreiben, dass ihnen diese Flächen nicht genügen und sie deshalb bei Weiterverfolgen dieser Pläne in eine andere Stadt abwandern würden. Die Prüfung der genannten Variante ist also überflüssig.

Im Stadtrat soll nun der Vorschlag der GRÜNEN-Fraktion geprüft werden, den diese bereits als Variante E zum Kirchweihausschuss eingebracht hat: die Nutzung der Gesamtfläche von Großer und Kleiner Freiheit. Demnach sollen die Pyramide und der traditionelle Weihnachtsmarkt auf der Großen Freiheit, der Mittelaltermarkt auf der Kleinen Freiheit aufgebaut werden – hier könnte die Pyramide auch ohne Probleme bis Anfang Januar stehen bleiben, wie bisher auch. Die Platzprobleme sind durch diese Variante gelöst, die Gehwegachse entlang der Freiheit bleibt offen, es werden keine zusätzlichen finanziellen Mittel zum Schutz der Konrad-Adenauer-Anlage benötigt und der Schutz der Grünanlage ist ebenfalls sichergestellt.

Bleibt lediglich der Einwand der Infra, die in der Begegnung zwischen Fußgänger*innen und Bussen an der Gustav-Schickedanz-Straße einen kritischen Punkt sieht. Die Zahl von 700 Bussen pro Tag erschreckt nur auf den ersten Blick, denn relevant sind ja nur die Busse, die während eines erhöhten Fußgängeraufkommens in den meistbesuchten Stunden fahren. Das ist nur noch ein Bruchteil der Gesamtzahl pro Tag. Und mit einigen kostengünstigen Maßnahmen lässt sich der Fußgängerübergang an dieser Stelle noch sicherer gestalten.

Ampeln sorgen bereits in der Friedrichstraße, aber auch an vielen anderen hochfrequentierten Stellen im Stadtgebiet auch während anderer Veranstaltungen wie z.B. Fürther Kirchweih an der Rathaus-Kreuzung für eine sichere Übergangsmöglichkeit. Darum ist auch während der Weihnachtsmarktzeit zwischen Großer und Kleiner Freiheit eine Ampel sinnvoll und praktikabel. In der Gustav-Schickedanz-Straße fahren die Busse ohnehin nur mit Schrittgeschwindigkeit, da dieser Bereich ganzjährig als Fußgängerzone ausgewiesen ist. Zusätzliche Sicherheit kann man durch eine Absperrung der Veranstaltungsfläche zur Straße hin erreichen – und zwar in einem gebührenden Abstand schon auf Höhe der existierenden Kioske auf beiden Seiten der Gustav-Schickedanz-Straße. So bleibt der Übergang jederzeit für die Busfahrer*innen sehr übersichtlich, mit einer Verlegung der Bushaltestelle um 20-30 Meter Richtung Hauptbahnhof wird es sogar noch übersichtlicher für alle Verkehrsteilnehmer*innen. Während der besucherstärksten Stunden soll Security-Personal darauf achten, dass die Rotphasen der Ampel strikt eingehalten werden.

Der Vorschlag der GRÜNEN-Fraktion soll nun von der Verwaltung geprüft werden - im gemeinsamen Bestreben, für Mittelalter- und Weihnachtsmarkt eine Lösung zu finden, die die zentrale und schützenswerte Grünanlage im Herzen der Stadt nicht beeinträchtigt.

Vorteile (Variante E) auf einen Blick:

- Ausreichend Platzbedarf für alle Beteiligten des Weihnachtsmarkts
- Keine Umleitungskosten für den Busverkehr
- Aufrechterhaltung der Nord-Süd-Achse als Wegeverbindung für Weihnachtsmarkt, Wochenmarktbesucher*innen und Einzelhandel sowie deren Kund*innen, bzw. Fußgänger*innen und Passant*innen
- Keine Schutz- und Umbaukosten zur Sicherung der Grünanlage
- Keine zusätzlichen Kosten zur Wiederherstellung der Grünanlage nach der Veranstaltung

Ansprechpersonen für Rückfragen: Kamran Salimi / kamran.salimi@gruene-fuerth.de / 0911 732903

Anna Botzenhardt / anna.botzenhardt@gruene-fuerth.de / 01515 2161543

Mit freundlichen Grüßen

 Kamran Salimi	 Gabriele Zapf	 Anna Botzenhardt	 Felix Geismann	 Xenia Häsenschwanz
 Philipp Steffen	 Harald Riedel	 Christoph Wallnöfer	 Sabine Weber-Thumulla	 Hanne Wiest

Anlagen:

- 1) Skizze der neuen Flächennutzung

Zuordnung der Flächen:

Rot = Weihnachtsmarkt, Lila = Pyramide, Orange = Mittelaltermarkt, Blau = Parkplätze für Wochenmarkt und Schausteller*innen



- 2) Großzügiger Kreuzungsbereich an der geplanten Fußgängerampel

